

*Sammelstiftung  
berufliche Vorsorge  
Swiss Life*

*Geschäftsbericht 2021*

Jahresbericht der Geschäftsführung.....	3
Marktinformationen.....	6
Entwicklung der Finanzmärkte .....	7
<b>Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life.....</b>	<b>10</b>
Bilanz .....	10
Betriebsrechnung .....	12
Anhang zur Jahresrechnung 2021 .....	15
I Grundlagen und Organisation .....	15
II Aktive Mitglieder und Rentner.....	17
III Art der Umsetzung des Zwecks .....	17
IV Bewertungs- und Rechnungslegungs-grundsätze, Stetigkeit.....	18
V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad .....	18
VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage ....	24
VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung.....	29
VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde.....	31
IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage.....	32
X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	33
Bericht der Revisionsstelle.....	34
Impressum.....	36

# *Jahresbericht der Geschäftsführung*

Das bestimmende Thema des Jahres 2021 war das gleiche wie bereits im Vorjahr: Die Corona-Krise hatte die Schweiz und die Welt fest im Griff. Erste Impferfolge brachten im Sommer Entspannung und Lockerungen. So machte auch der Geschäftslageindikator der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich im Juli einen grossen Schritt nach oben. Damit war die Geschäftslage der Schweizer Unternehmen erstmals wieder besser als zur Jahreswende 2019/20. Die Schweizer Unternehmen waren hinsichtlich der weiteren Entwicklung zuversichtlich und sahen weniger Unwägbarkeiten als noch zu Jahresbeginn.

## **Der Stiftungsrat**

Im Berichtsjahr hat die Zusammensetzung des Stiftungsrats aufgrund der ordentlichen, per Ende 2020 durchgeführten, Gesamterneuerungswahl vereinzelt Änderungen erfahren. Frau Ruth Leiser stellte sich nicht zur Wiederwahl als Mitglied des Stiftungsrates und schied per Ende der Amtsdauer am 30. Juni 2021 aus dem Stiftungsrat aus. Zudem erklärte Frau Ursula Hofer Moledo ihren Rücktritt per Ende der Amtsdauer. Herr Devid Mercaldi ersetzte für Frau Ruth Leiser die Arbeitnehmerseite per 1. Juli 2021 als neu gewähltes Mitglied des Stiftungsrats. Herr Gianluca Marcoli rückte als Arbeitgebervertreter ebenfalls per 1. Juli 2021 als gewähltes Ersatzmitglied für Frau Ursula Hofer Moledo in den Stiftungsrat nach.

An der ordentlichen Sitzung vom 12. Mai 2021, wurden die abtretenden Ratsmitglieder verabschiedet und ihr Engagement im Gremium zugunsten der Stiftung wurde verdankt. Der Stiftungsrat genehmigte zudem den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung für das Jahr 2020. Weiter befasste sich der Stiftungsrat mit der Auslegung der Weisungen der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) betreffend die Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle und wie diese umzusetzen sind.

Am 1. Juli 2021 konstituierte sich der Stiftungsrat in der neuen Zusammensetzung für die anstehende Amtsperiode. Neu im Stiftungsrat begrüsst wurden Herr Devid Mercaldi und Herr Gianluca Marcoli. Für die neue Amtsperiode bestätigte das Gremium Herr Michael Zanetti als Präsidenten und Herr Marc Hunziker als Vizepräsidenten des Stiftungsrates.

Der Swiss Life Stiftungsratsanlass 2021 konnte am 25. August 2021 am Hauptsitz von Swiss Life in Zürich durchgeführt werden. Die Teilnehmer erhielten spannende Einblicke in zentrale Themen der Vorsorge. Nebst einer mathematischen Betrachtung von Lebenserwartung und Tarif, einem Überblick zu den politischen Vorstössen und dem Markt- und Konjunkturausblick, stand eine Podiumsdiskussion zum aktuellen Stand der BVG-Reform auf dem Programm. Frau Nationalrätin Melanie Mettler, Mitglied der Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats, berichtete aus erster Hand von den aktuellen Entwicklungen rund um diese zentrale Vorlage der beruflichen Vorsorge.

Für die Herbstsitzung traf sich der Stiftungsrat am 25. Oktober 2021 erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder für eine physisch am Hauptsitz von Swiss Life in Zürich. Im Fokus der Sitzung stand die Festigung des gemeinsamen Verständnisses zu den zentralen Themen der Nachhaltigkeit und der Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien bei der Vermögensanlage. Weiter wurde die Weisung zum Unterhalt des IKS (internes Kontrollsystem) und der Bericht zum Kontrollumfeld genehmigt. Auch verabschiedete der Stiftungsrat das gemeinsam mit dem Experten für berufliche Vorsorge überarbeitete Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven auf Ebene Vorsorgewerk.

### **Das gesetzliche Umfeld 2021**

Der Nationalrat als Erstrat hat in der Dezembersession 2021 die BVG-Reform behandelt und dabei die Zielsetzung der bundesrätlichen Botschaft – die schrittweise Stabilisierung der zweiten Säule – bekräftigt. Dabei wurde die Senkung des Umwandlungssatzes in einem Schritt auf 6,0 Prozent sowie dessen periodische Überprüfung und die Einführung eines Beitrages zur Finanzierung der Rentenumwandlungsgarantie bestätigt. Weiter wurde die Halbierung des Koordinationsabzuges sowie die Anpassung der Altersgutschriften beschlossen, damit die Senkung des Mindestumwandlungssatzes längerfristig nicht zu einem Leistungsabbau in der zweiten Säule und somit zu tieferen Renten führt.

Ziel der Reform bleibt es weiterhin, die Umverteilung von den aktiv Versicherten zu den Pensionierten zu reduzieren. Gleichzeitig soll das Rentenniveau der Betroffenen erhalten bleiben. Deshalb braucht es auch für die betroffene Übergangsgeneration angemessene Kompensationsmassnahmen. Das soll gezielt für diejenigen gelten, denen aufgrund der Senkung des Mindestumwandlungssatzes nicht mehr genügend Zeit bleibt, ein ausreichendes Altersguthaben anzusparen, um das heutige Rentenniveau zu halten. Insbesondere diesbezüglich zeichnet sich weiterer Diskussionsbedarf im Zweitrat ab: so etwa bezüglich der Anzahl der Übergangsjahrgänge und auf die Frage der solidarischen Finanzierung der Übergangsgeneration.

### **Das wirtschaftliche Umfeld**

Die Pandemie blieb 2021 ein wichtiger Markttreiber. Vielerorts wurden strenge Auflagen zur Einreise oder gar Einreiseverbote verfügt. Doch nicht nur der grenzüberschreitende Personenverkehr war betroffen, sondern auch der internationale Warenverkehr. Wegen der Verknappung zentraler Güter wie Impfstoff, medizinische Ausrüstungen und Verbrauchsgüter, führten zahlreiche Staaten Exportkontrollen ein.

Erste Covid-Impffortschritte bildeten dann ab Jahresbeginn den Auftakt für eine Erholungsrally an den Aktienmärkten. In der Schweiz lockerte der Bund im März die Restriktionen, alle Läden durften wieder öffnen. Diese Schritte des Bundes führten im 2. Quartal zu einer raschen wirtschaftlichen Erholung und einem Wachstum des BIP um 1.8%. In der Schweiz kehrte das Bruttoinlandsprodukt zur Jahresmitte wieder auf das Vorkrisenniveau zurück.

Erneut ansteigende Fallzahlen sorgten im Jahresverlauf wiederholt für temporäre Eindämmungsmassnahmen. Deren gesamtwirtschaftliche Konsequenzen waren jedoch deutlich geringer als noch im Frühjahr 2020. Erstens zeigte die Mischung aus expansiver Geldpolitik, Impffortschritten und staatlicher Unterstützung Wirkung. Noch nie dagewesene Geldbeträge wurden für fiskalpolitische Massnahmen zur Bewältigung der Krise ausgegeben oder bereitgestellt. Zweitens blieben die globalen Lieferketten intakt, wodurch europäische Hersteller von der sich erholenden Nachfrage in Asien und Amerika profitieren konnten. Vor allem die Aktienmärkte profitierten 2021 von der stark expansiven Geld- und Fiskalpolitik, den Fortschritten der Impfkampagne und einer sich erholenden Wirtschaft.

Die schnelle Erholung rückte jedoch ein vergessen geglaubtes Phänomen in den Fokus – die Inflation. Sie gab im 2. Quartal 2021 ein Comeback und überschritt in den USA zum ersten Mal seit 2011 den Wert von 3%. Inflationsängste wurden im Frühjahr zum vorherrschenden Thema an den Finanzmärkten. In den USA und Deutschland kletterte die Jahresteuern im Schlussquartal 2021 auf 6%. Die Notenbanken reagierten auf diese Entwicklung mit der Ankündigung eines graduellen Ausstiegs aus ihrer expansiven Geldpolitik.

### Geschäftsverlauf

Die Anzahl Anschlüsse an die Stiftung blieb im aktuellen Berichtsjahr nahezu unverändert. Trotz starken Turbulenzen an den Finanzmärkten verfügt die Mehrheit der Anschlüsse über vollständig geäuftete Wertschwankungsreserven. Mehr als 80 Prozent der angeschlossenen Vorsorgewerke weisen zudem einen individuellen Deckungsgrad von über 120 Prozent aus. Kein Vorsorgewerk befindet sich in einer Unterdeckung.



Michael Zanetti  
Präsident des Stiftungsrats



Ivy Klein  
Für die Geschäftsführerin (Swiss Life AG)



# Marktinformationen

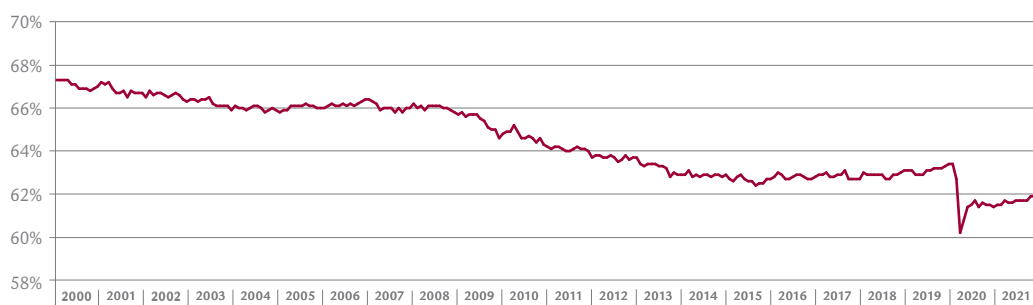
## Wirtschaftliches Umfeld

Die Pandemie blieb 2021 ein wichtiger Markttreiber. Am Jahresbeginn sorgten einerseits Covid-Impffortschritte für positive Nachrichten und bildeten den Auftakt für eine beeindruckende Erholungsrally an den Aktienmärkten. Andererseits verhängten zahlreiche europäische Länder neue Massnahmen, nachdem sie von der zweiten Welle überrascht worden waren. Der wirtschaftliche Schaden in Europa durch die zweite grosse Pandemiewelle und der daraus resultierenden Eindämmungsmassnahmen war allerdings viel geringer als im Frühjahr 2020. Erstens zeigte die Mischung aus expansiver Geldpolitik, Impffortschritten und staatlicher Unterstützung Wirkung. Noch nie dagewesene Geldbeträge wurden für fiskalpolitische Massnahmen zur Bewältigung der Krise ausgegeben oder bereitgestellt. Zweitens blieben die globalen Lieferketten intakt, wodurch europäische Hersteller von der sich erholenden Nachfrage in Asien und Amerika profitieren konnten. In der Schweiz lockerte der Bund Anfang März die Restriktionen, worauf alle Läden wieder öffnen durften. Diese Schritte des Bundes führten im 2. Quartal zu einer raschen wirtschaftlichen Erholung und einem Wachstum des BIP um 1.8%.

Die wiedererstarbte Wirtschaft zeigte sich auch in einer erstaunlichen Aktienrally. Die wichtigsten Indizes legten im Geschäftsjahr im zweistelligen Bereich zu. Die schnellste und stärkste Erholung seit mindestens dem Zweiten Weltkrieg rückte ein vergessen geglaubtes Phänomen in den Fokus – die Inflation. Sie gab im 2. Quartal 2021 ein Comeback und überschritt in den USA zum ersten Mal seit 2011 3%. Im Juni lag der Konsumentenpreisindex gar 5,4% über dem Niveau von Juni 2020. Die US-Notenbank liess sich davon wenig beeindrucken und schätzte die hohe Inflation weitgehend als temporär ein. Im dritten Quartal 2021 fand bei Investoren und Ökonomen eine Neubewertung der wirtschaftlichen Risiken für die USA statt. Das harte Durchgreifen der Regulatoren und der damit verbundene Ausverkauf am chinesischen Aktienmarkt machte zudem deutlich, dass China die Lücke als «globaler Wachstumsmotor» nicht füllen kann, sollte die US-Wirtschaft viel stärker abflauen als erwartet.

Die Konjunktur in der Eurozone überraschte derweil aber positiv, vor allem aufgrund der überraschend schnellen Erholung in der Peripherie. Grösstes Wachstumshemmnis blieben in Europa, insbesondere in Deutschland und Frankreich, die anhaltenden Lieferengpässe in der Industrie. Zudem schwappten die Inflationsängste zunehmend von den USA nach Europa über. Die weiter steigende Inflation drängte die Fed zu einer restriktiveren Haltung. Die US-Notenbank rückte von der ursprünglichen Beschreibung der Inflation als «vorübergehend» ab und eine beschleunigte Drosselung der Anleihekäufe wurde angekündigt.

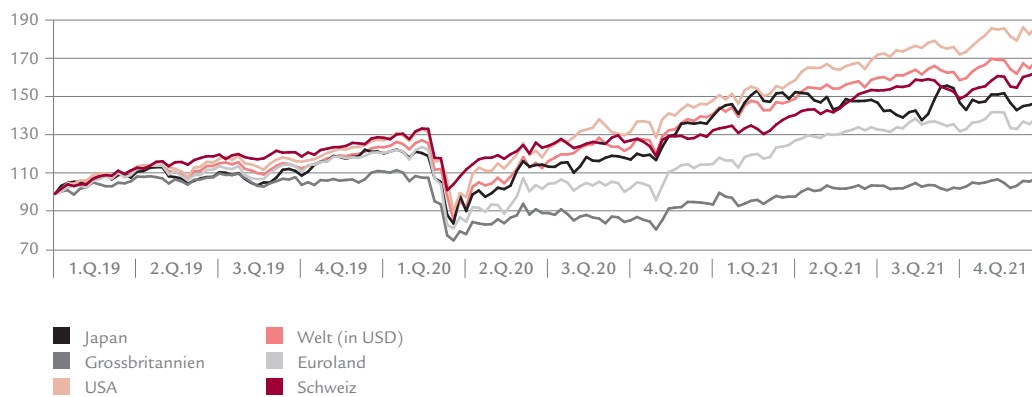
### USA: Erwerbsteiligungsquote



# Entwicklung der Finanzmärkte

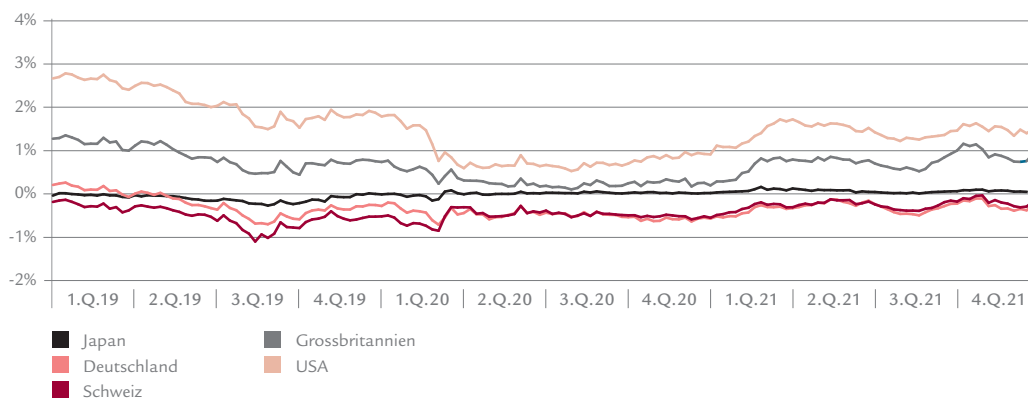
## Aktien

Die Aktienkurse wurden 2021 getrieben von den Fortschritten der Impfkampagne und einer sich erholenden Wirtschaft. Nach einer Unterperformance zu Jahresbeginn wegen einer schleppenden Impfeinführung kletterten die Indizes in die Höhe. In einigen Märkten fand eine Sektorrotation statt, weg von Tech-Firmen hin zu wertorientierten Aktien. Der US-Markt büsste im September 4.8% ein und verzeichnete den ersten negativen Monat seit Januar. Den zweistelligen Jahresrenditen der meisten Aktienmärkte vermochte aber nicht einmal die im November aufge-tauchte Coronavirus-Variante Omikron etwas anzuhaben.



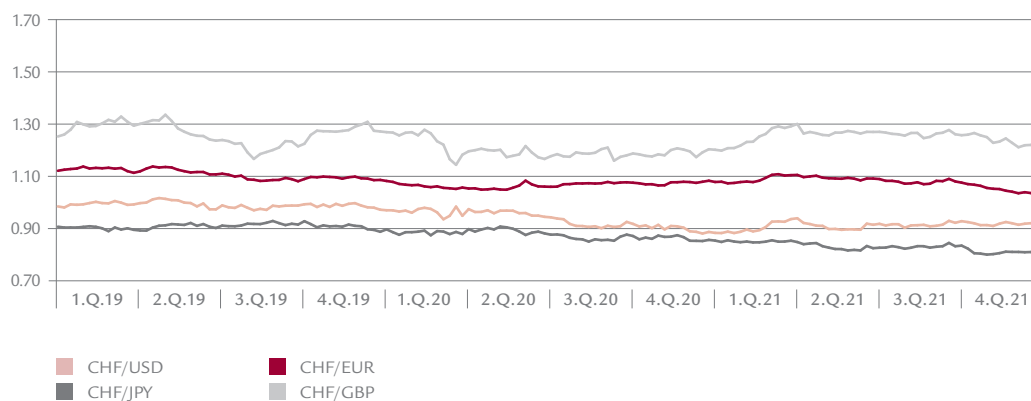
## Zinsen

2021 zeigte, was finanzielle Repression durch die Zentralbanken heisst. Infolge der riesigen Kaufprogramme brach die Volatilität der Kreditstapen ein, wobei der Durchschnitt in EUR etwa ein Drittel und jener in USD etwa die Hälfte des historischen Mittels betrug. Die Kreditstapen waren 2021 mit minimaler Streuung eng, da sich die Kreditkurven entlang der Risiko- und der Durationsdimension verflachten. Die Anleger mussten Risiken nehmen, um auf positive Renditen zu hoffen. Die Kreditstapen blieben zwar fast unverändert, aber die Zinsen erlebten ein Auf und Ab, denn der durch die Delta-Variante ausgelöste Abschwung trieb die Renditen im Frühjahr 2021 trotz steigender Inflation nach unten.



## Währungen

2021 war das Jahr des USD. Bei Redaktionsschluss hatte der Dollar alle wichtigen Industrie- und Schwellenländerwährungen ausser CNY und RUB übertroffen. Deutlich höhere Energiepreise unterstützten den RUB aber auch andere rohstoffsensitive Währungen wie CAD und NOK, die sich gegenüber den USD weniger stark abwerteten als andere zyklische Währungen. Von Letzteren schnitten EUR, JPY und SEK 2021 in den Industrieländern am schlechtesten ab. Neben ihrem zyklischen Charakter standen diese Währungen auch aufgrund der grösseren Zinsdifferenzen («Carry») gegenüber den USD unter Druck. Eine Ausnahme war der CHF, der gegenüber EUR 2021 deutlich aufwertete.

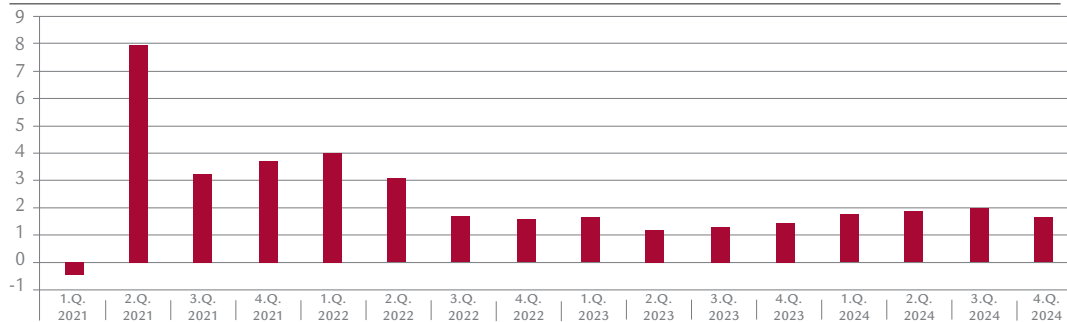




## Ausblick

Die Inflation, die sich als hartnäckiger erweist als ursprünglich gedacht, wird uns auch 2022 beschäftigen. Sie hat die Fed zu einer restriktiveren Haltung bewogen. Mit einer ersten Zinserhöhung in den USA rechnen wir im zweiten Quartal 2022. Auch die EZB wird restriktiver und beendet die Notfallprogramme zur Pandemiebewältigung. Die geldpolitischen Impulse dürften aber viel langsamer zurückgefahren werden als in den USA. Für 2022 rechnen wir nicht mit einer EZB-Leitzinserhöhung. Nach der starken Performance 2021 und Gewinnwachstumsraten von 50% und mehr ist das Renditepotenzial von Aktien 2022 geringer. Es dürfte aber Potenzial für hohe einstellige Renditen vorhanden sein: Erstens wird das Wirtschaftswachstum stark bleiben und in den meisten Ländern über dem historischen Durchschnitt liegen. Eine Korrektur kann zwar jederzeit erfolgen, aber ein anhaltender Einbruch der Aktienmärkte fiel historisch fast immer mit einer Rezession zusammen – ein sehr unwahrscheinliches Szenario. Zweitens dürfte die Inflation 2022 zurückgehen, was den Druck auf die Zentralbanken, die Geldpolitik zu straffen, mindert. Drittens wird in allen wichtigen Märkten ein Wachstum der Unternehmensgewinne im hohen einstelligen Bereich erwartet. Verharrten die Bewertungen auf heutigem Niveau, bedeutete dies für 2022 eine Aktienmarktrendite von 5 bis 10%. Durch die nachlassenden Stützungsmaßnahmen von Geld- und Fiskalpolitik erhält die Weltwirtschaft weniger Rückenwind. Wir rechnen für das Bruttoinlandsprodukt der Schweiz mit 2.4% Wachstum im Jahr 2022 und 1.2% für 2023.

### Schweiz: reales Bruttoinlandsprodukt



■ (Veränderungsrate in % zum Vorjahresquartal; ab Q4/2021 = Prognose Swiss Life AM)

# Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life

## Bilanz

### Bilanz per 31. Dezember

In CHF

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		46 431 835	39 893 099
Andere Forderungen		3 686 171	3 858 456
Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		4 477 852	4 887 269
Darlehen an Arbeitgeberfirmen (alternative Anlage)		198 480	222 480
<b>TOTAL FLÜSSIGE MITTEL, FORDERUNGEN, DARLEHEN</b>		<b>54 794 339</b>	<b>48 861 304</b>
Wertschriften	VI.1	848 201 149	838 828 856
<b>TOTAL WERTSCHRIFTEN</b>		<b>848 201 149</b>	<b>838 828 856</b>
<b>TOTAL VERMÖGENSANLAGEN</b>		<b>902 995 488</b>	<b>887 690 160</b>
Aktive Rechnungsabgrenzung		7 929 543	8 042 046
<b>TOTAL AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>		<b>7 929 543</b>	<b>8 042 046</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>910 925 031</b>	<b>895 732 207</b>

## Bilanz per 31. Dezember

In CHF			
	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
<b>PASSIVEN</b>			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		10 321 341	11 029 845
Nicht ausbezahlte Leistungen der Teilliquidation		–	17 544 733
Andere Verbindlichkeiten		707 237	1 082 078
<b>TOTAL VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>11 028 578</b>	<b>29 656 656</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	VII.1	857 557	1 809 897
<b>TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG</b>		<b>857 557</b>	<b>1 809 897</b>
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	V.8	9 507 638	9 995 816
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	V.8	–	–
<b>TOTAL ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE</b>		<b>9 507 638</b>	<b>9 995 816</b>
Nicht technische Rückstellungen		51 686	51 686
<b>TOTAL NICHT TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN</b>		<b>51 686</b>	<b>51 686</b>
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	V.2	539 776 165	532 103 425
Umwandlungssatzreserve der Vorsorgewerke	VII.2	31 237 166	10 344 592
Teuerungspool	VII.3	108 106 884	108 046 020
Rückstellung Spezialfälle (Stiftungsebene)		2 235 198	2 235 198
Rückstellung für Unterdeckung (Stiftungsebene)	VII.4	7 647 541	7 647 541
<b>TOTAL VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN</b>		<b>689 002 954</b>	<b>660 376 776</b>
Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke		70 121 164	64 993 713
Wertschwankungsreserve des Teuerungspools		13 989 633	13 897 824
Wertschwankungsreserve der Stiftung		2 011 380	1 511 914
<b>TOTAL WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b>	VI.2	<b>86 122 176</b>	<b>80 403 451</b>
Stiftungskapital		95 381	95 773
Freie Mittel der Vorsorgewerke	V.8	107 312 311	110 205 584
Freie Mittel des Teuerungspools	V.8	6 946 749	3 136 569
Unterdeckung der Vorsorgewerke	V.9	–	–
<b>TOTAL STIFTUNGSKAPITAL, FREIE MITTEL, UNTERDECKUNG</b>		<b>114 354 441</b>	<b>113 437 925</b>
<b>AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>		<b>–</b>	<b>–</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>910 925 031</b>	<b>895 732 207</b>

# Betriebsrechnung

## Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	2021	2020
<b>ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN</b>			
Beiträge Arbeitnehmer		21 372 410	20 594 941
Beiträge Arbeitgeber		27 161 828	26 083 657
Beiträge Arbeitgeber in die freien Mittel		63 759	37 319
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung		-1 374 876	-1 668 575
<b>TOTAL BEITRÄGE</b>		<b>47 223 121</b>	<b>45 047 342</b>
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		2 297 379	2 445 232
Einlage Deckungskapital Renten von Swiss Life		-	-
Einlage Schadensreserve Invalide		-	-
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	V.8	802 222	794 730
Einlagen in die Wertschwankungsreserve		-	43 786
Einlagen in die Umwandlungssatzreserven		96 655	452 272
Zuschüsse Sicherheitsfonds		99 618	198 423
<b>TOTAL ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN 1</b>		<b>50 518 995</b>	<b>48 981 785</b>
<b>EINTRITTSLEISTUNGEN</b>			
Freizügigkeitseinlagen	V.2	27 430 167	35 868 960
Rückzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	V.2	804 204	787 577
<b>TOTAL EINTRITTSLEISTUNGEN 2</b>		<b>28 234 372</b>	<b>36 656 536</b>
<b>TOTAL ZUFLUSS VON BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN 3 (1+2)</b>		<b>78 753 367</b>	<b>85 638 321</b>
<b>REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN</b>			
Altersrenten		-20 895 541	-21 163 307
Hinterlassenenrenten		-3 169 595	-3 175 405
Invalidenrenten		-2 214 119	-2 336 227
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-18 552 109	-7 585 426
Kapitalleistungen Tod Altersrentner		-2 796 538	-2 396 690
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-89 363	-499 006
<b>TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN 4</b>		<b>-47 717 264</b>	<b>-37 156 061</b>
<b>AUSSERREGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN 5</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
<b>AUSTRITTSLEISTUNGEN</b>			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	V.2	-34 835 849	-32 298 171
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		-14 056 947	-2 548 069
Vorbezüge zur WEF/Scheidung	V.2	-4 311 300	-2 722 128
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-12 399 216	-6 529 519
<b>TOTAL AUSTRITTSLEISTUNGEN 6</b>		<b>-65 603 312</b>	<b>-44 097 887</b>
<b>TOTAL ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE 7 (4+5+6)</b>		<b>-113 320 575</b>	<b>-81 253 948</b>

## Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	2021	2020
<b>AUFLÖSUNG/BILDUNG VON VORSORGEKAPITALIEN, TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN UND BEITRAGSRESERVEN</b>			
Auflösung Vorsorgekapital Aktive		82 351 109	56 020 383
Bildung Vorsorgekapital Aktive		-76 420 280	-81 774 013
Auflösung Umwandlungssatzreserve		3 460 863	3 166 784
Bildung Umwandlungssatzreserve		-24 353 436	-6 354 501
Auflösung Teuerungspool		7 732	31 645 019
Bildung Teuerungspool	VII.3	-68 596	-3 415 897
Bildung Verbindlichkeit Teilliquidation		-	-30 676 294
Verzinsung des Sparkapitals	V.2	-13 559 527	-10 009 601
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	V.8	1 374 876	1 877 548
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven (ohne Zins)		-802 222	-794 730
<b>TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG VON KAPITALIEN 8</b>		<b>-28 009 482</b>	<b>-40 315 301</b>
<b>ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN</b>			
Versicherungsleistungen		30 334 999	30 781 801
Überschussanteile aus Versicherung zu Gunsten der Vorsorgewerke		1 516 632	1 535 011
<b>TOTAL ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN 9</b>		<b>31 851 631</b>	<b>32 316 812</b>
<b>VERSICHERUNGSaufWAND</b>			
Risikoprämie		-7 542 060	-7 365 098
Kostenprämie		-1 134 226	-1 143 097
Einmaleinlagen an Versicherung		-8 851 811	-10 587 428
Verwendung SIFO Zuschüsse für Beitragskonto		-99 618	-198 423
Beiträge an Sicherheitsfonds		-295 643	-284 853
<b>TOTAL VERSICHERUNGSaufWAND 10</b>		<b>-17 923 358</b>	<b>-19 578 899</b>
<b>NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL 11 (3+7+8+9+10)</b>	VII.5	<b>-48 648 418</b>	<b>-23 193 014</b>
(Total Zufluss, Abfluss, Total Auflösung/Bildung Kapitalien, Versicherungsertrag, -aufwand)			
<b>ERTRAG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND DARLEHEN</b>			
Vermögensertrag auf flüssigen Mitteln und Kontokorrent		52 442	6 631
Zinsen auf Kontokorrent-Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		6 494	7 214
<b>ERTRAG DER WERTSCHRIFTEN</b>			
Wertschriftenertrag		4 604 806	5 030 644
Realisierter Wertschriftenerfolg		8 269 062	-247 444
Buchmässiger Wertschriftenerfolg		48 020 722	29 903 758
<b>TOTAL VERMÖGENSERTRÄGE 12</b>		<b>60 953 527</b>	<b>34 700 803</b>

## Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	2021	2020
<b>VERMÖGENSAUFWAND AUF VERBINDLICHKEITEN</b>			
Zinsaufwand für andere Verbindlichkeiten		-149 685	-95 741
Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Versicherungen		-85 836	-66 704
Zinsaufwand Arbeitgeberbeitragsreserve		-84 476	-57 862
<b>TOTAL VERMÖGENSAUFWAND AUF VERBINDLICHKEITEN</b> 13		<b>-319 997</b>	<b>-220 307</b>
<b>VERWALTUNGSaufwand DER VERMÖGENSANLAGE</b> 14	VI.1	<b>-5 284 187</b>	<b>-5 122 443</b>
<b>TOTAL NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE</b> 15 (12+13+14)		<b>55 349 342</b>	<b>29 358 053</b>
<b>BILDUNG / AUFLÖSUNG NICHT TECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Auflösung nicht technischer Rückstellungen		-	-
Bildung nicht technischer Rückstellungen		-	-
<b>TOTAL BILDUNG / AUFLÖSUNG NICHT TECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN</b> 16		<b>-</b>	<b>-</b>
<b>SONSTIGER ERTRAG</b>			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		87 674	67 148
Übrige Erträge		-	-
<b>TOTAL SONSTIGER ERTRAG</b> 17		<b>87 674</b>	<b>67 148</b>
<b>VERWALTUNGSKOSTEN</b>			
Kosten für die allgemeine Verwaltung		-152 968	-1 049 709
<b>TOTAL VERWALTUNGSKOSTEN</b> 19	VII.6	<b>-152 968</b>	<b>-1 049 709</b>
<b>NETTO-ERGEBNIS ÜBRIGE AUFWÄNDE/ERTRÄGE</b> 20 (16+17+19)		<b>-65 295</b>	<b>-982 562</b>
<b>ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b> 21 (11+15+20)		<b>6 635 630</b>	<b>5 182 477</b>
<b>AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b>			
Auflösung Wertschwankungsreserven	VI.2	2 244 067	5 846 615
Bildung Wertschwankungsreserven	VI.2	-7 962 793	-7 058 435
<b>TOTAL AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN</b> 22		<b>-5 718 726</b>	<b>-1 211 821</b>
<b>ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR BILDUNG FREIE MITTEL / UNTERDECKUNG</b> 23 (21+22)		<b>916 904</b>	<b>3 970 657</b>
<b>AUFLÖSUNG / BILDUNG FREIE MITTEL / UNTERDECKUNG</b>			
Auflösung Freie Mittel	V.9	16 883 102	11 044 845
Bildung Freie Mittel (ohne Zins)	V.9	-17 800 006	-15 015 501
Reduktion Unterdeckung		-	-
Erhöhung Unterdeckung		-	-
<b>TOTAL AUFLÖSUNG / BILDUNG FREIE MITTEL / UNTERDECKUNG</b> 24		<b>-916 904</b>	<b>-3 970 657</b>
<b>AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS</b> 25 (23+24)		<b>-</b>	<b>-</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2021

## I Grundlagen und Organisation

### I.1 Rechtsform und Zweck

Die Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life ist eine registrierte Vorsorgeeinrichtung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 BVG. Sie bezweckt die Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für die Arbeitnehmer und deren Angehörigen, der ihr angeschlossenen Arbeitgeber gegen die wirtschaftlichen Folgen der Risiken Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die obligatorisch zu versichernden Leistungen hinaus Vorsorge-schutz gewähren.

### I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH001441 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

### I.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Stiftung wurde unter dem Namen «Sammelstiftung BVG der SBG» von der Schweizerischen Bankgesellschaft errichtet. Mit Wirkung per 1. November 1998 erfolgte die Umbenennung in «Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life». Die aktuell gültige Stiftungsurkunde ist seit dem 19. Juli 2016 in Kraft.

Reglemente der Stiftung	Gültig ab:
Stiftungsurkunde	19.07.2016
Organisationsreglement	01.01.2018
Reglement für die Wahl der Arbeitnehmer und Arbeitgebervertreter in den Stiftungsrat	01.05.2020
Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven auf Ebene Stiftung	01.01.2018
Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven auf Ebene Vorsorgewerk	31.12.2021
Zusatzbedingungen über die Anpassung von BVG-Renten an die Preisentwicklung	01.01.2007
Anlagereglement	01.07.2018

Reglemente der Vorsorge	Gültig ab:
Vorsorgereglement	01.01.2021
Bestimmungen zur Wohneigentumsförderung	01.01.2021
Bestimmungen zur Überschussbeteiligung	01.01.2013
Bestimmungen zur Teilliquidation	01.01.2010
Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission	Vertragsbeginn
Kostenreglement Swiss Life	01.01.2016
Kostenreglement für Kapitalanlagen und Geschäftsführung	01.01.2018

#### **I.4 Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung**

Die Zusammensetzung des Stiftungsrates ist gemäss BVG paritätisch und auf Stufe Vorsorgewerk angesiedelt. Die versicherten Betriebe erfüllen durch den Anschluss an die Sammelstiftung die gesetzlichen Auflagen. Der Stiftungsrat besteht ausschliesslich aus Vertretern der angeschlossenen Betriebe.

##### **Stiftungsrat**

###### **Vertreter der Arbeitnehmer**

Michael Zanetti, CSD Holding AG, Köniz, Präsident  
Ruth Leiser, Bamert AG, Uster (bis 30. Juni 2021)  
Devid Mercaldi, ARGOR-HERAEUS SA, Mendrisio (seit 1. Juli 2021)  
Alain Philipona, Sottas SA, Bulle

###### **Vertreter der Arbeitgeber**

Marc Hunziker, Ineltro AG, Regensdorf, Vizepräsident  
Oliver de Capitani, Wache AG, Zürich  
Gianluca Marcoli, TECH-INSTA SA, Taverne (seit 1. Juli 2021)  
Ursula Hofer Moledo, Rollvis SA, Plan-les-Ouates (bis 30. Juni 2021)

##### **Amtsdauer**

1. Juli 2021 bis 30. Juni 2025

##### **Zeichnungsberechtigung**

Der Präsident, der Vizepräsident und weitere vom Stiftungsrat bezeichnete Mitglieder des Stiftungsrates sind kollektiv zeichnungsberechtigt (Kollektivunterschrift zu zweien). Die Geschäftsführerin, die Swiss Life AG, ist berechtigt, für die Führung der laufenden Geschäfte der Stiftung weitere kollektiv zeichnungsberechtigte Personen zu bezeichnen.

##### **Geschäftsführerin**

Swiss Life AG, Zürich, vertreten durch Ivy Klein

##### **Sitz der Stiftung**

General-Guisan-Quai 40, 8002 Zürich

#### **I.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde**

##### **Experte für die berufliche Vorsorge**

Vertragspartner: Libera AG, Zürich  
Ausführende Expertin: Kate Kristovic

##### **Revisionsstelle**

Ernst & Young AG, Zürich, Mandatsleiter: Rolf Bächler

##### **Aufsichtsbehörde**

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich



### I.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2021 waren 57 Anschlussverträge in Kraft und aktiv (Vorjahr: 59), wobei im Verlaufe des Berichtsjahres 5 Verträge aufgelöst und drei Verträge neu abgeschlossen wurden.

## II Aktive Mitglieder und Rentner

	2021	2020
<b>STAND AKTIVE AM 01.01.</b>	<b>5471</b>	<b>5243</b>
Zunahme	1 513	1 377
Abnahme	-1 449	-1 149
<b>STAND AKTIVE AM 31.12.</b>	<b>5 535</b>	<b>5 471</b>
<b>STAND ALTERS- UND HINTERLASSENENRENTNER AM 01.01.</b>	<b>1623</b>	<b>1659</b>
Zunahme	38	40
Abnahme	-83	-76
<b>STAND ALTERS- UND HINTERLASSENENRENTNER AM 31.12.</b>	<b>1 578</b>	<b>1 623</b>
<b>STAND LFD. INVALIDE AM 01.01.</b>	<b>80</b>	<b>79</b>
Zunahme	-	1
Abnahme	-	-
<b>STAND LFD. INVALIDE AM 31.12.</b>	<b>80</b>	<b>80</b>

## III Art der Umsetzung des Zwecks

Der Anschluss an die Stiftung erfolgt durch Abschluss eines Anschlussvertrages zwischen Arbeitgeber und Stiftung. Darin sind auch die Verpflichtungen der Parteien geregelt, die sich aus den Vorschriften des BVG ergeben.

Die Stiftung schliesst für jedes angeschlossene Vorsorgewerk einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag bei der Swiss Life AG ab.

Die von der Stiftung bei der Swiss Life AG abgeschlossenen Kollektiv-Lebensversicherungsverträge sind in allen Fällen BVG-Risikoversicherungen, bei denen die Alters- und Freizügigkeitsleistungen nach dem Beitragsprimat bestimmt werden.

## *IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit*

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung und von Swiss GAAP FER 26. Grundlage sind die effektiven Zahlen inklusive Rappen, die jedoch im Geschäftsbericht nicht ausgewiesen werden.

### **Allgemein**

Sowohl die Aktiven als auch die Passiven werden zu aktuellen Werten bilanziert. Die von den Vorsorgewerken gehaltenen Aktien der Swiss Life Holding AG sind zum Kurswert am 31. Dezember 2021 von CHF 559.00 (31. Dezember 2020: CHF 412.40) bewertet.

### **Fremdwährungen**

Die Stiftung hält keine direkten Vermögenswerte in Fremdwährungen. Obligationen in Fremdwährungen und ausländische Aktien werden indirekt in Form von kollektiven Anlagen gehalten, deren Bewertung durch die Anbieter der kollektiven Anlagen in CHF erfolgt.

### **Wertschriften**

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

### **Wertschwankungsreserven**

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird für jedes Vorsorgewerk anhand seiner Anlagestrategie bestimmt.

## *V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad*

### **V.1 Art der Risikodeckung**

Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der Swiss Life AG abgedeckt (versicherungsmässige Rückdeckung).

## V.2 Entwicklung und Verzinsung des Sparguthabens

in CHF

	2021	2020
<b>STAND DES SPARGUTHABENS AM 01.01.</b>	<b>532 103 425</b>	<b>496 837 323</b>
Altersgutschriften	40 882 091	39 257 446
Einmaleinlagen und Einkaufssummen des Arbeitnehmers	2 291 958	2 441 377
Freizügigkeitseinlagen	27 430 167	35 868 960
Rückzahlungen Vorbezüge WEF	525 504	707 318
Rückzahlungen Vorbezüge Scheidung	278 700	80 258
Bildung Altersguthaben aus freien Mitteln	3 344 600	3 418 653
Verzinsung des Sparkapitals	13 559 527	10 009 601
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>88 312 547</b>	<b>91 783 614</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-34 830 427	-32 294 316
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung	-14 056 947	-2 548 069
Einlage Deckungskapital Renten an Swiss Life	-8 799 662	-10 571 043
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-18 552 109	-8 085 952
Kapitalleistungen bei Todesfall	-89 363	-296 003
Vorbezüge WEF	-3 614 198	-2 383 885
Vorbezüge Scheidung	-697 103	-338 244
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>-80 639 807</b>	<b>-56 517 512</b>
<b>STAND DES SPARGUTHABENS AM 31.12.</b>	<b>539 776 165</b>	<b>532 103 425</b>

WEF = Wohneigentumsförderung

## V.3 Entwicklung des Deckungskapitals

Das Deckungskapital der von der Stiftung aufgrund der Kollektiv-Lebensversicherungsverträge bei der Swiss Life AG abgeschlossenen Versicherungen wird in der Bilanz der Stiftung nicht ausgewiesen.

in Mio. CHF

	2021	2020
<b>STAND DECKUNGSKAPITAL ALTERS- UND HINTERLASSENENRENTNER AM 01.01.</b>	<b>340.2</b>	<b>342.7</b>
Zunahmen	2.1	4.9
Abnahmen	-9.0	-7.4
<b>STAND DECKUNGSKAPITAL ALTERS- UND HINTERLASSENENRENTNER AM 31.12.</b>	<b>333.3</b>	<b>340.2</b>
<b>STAND DECKUNGSKAPITAL INVALIDE AM 01.01.</b>	<b>29.1</b>	<b>27.9</b>
Zunahmen	2.1	5.2
Abnahmen	-3.8	-4.0
<b>STAND DECKUNGSKAPITAL INVALIDE AM 31.12.</b>	<b>27.3</b>	<b>29.1</b>
<b>STAND DECKUNGSKAPITAL TOTAL AM 01.01.</b>	<b>369.3</b>	<b>370.6</b>
Zunahmen	4.2	10.1
Abnahmen	-12.8	-11.4
<b>STAND DECKUNGSKAPITAL TOTAL AM 31.12.</b>	<b>360.6</b>	<b>369.3</b>

#### V.4 Entwicklung des BVG-Altersguthabens

In CHF

	2021	2020
BVG-Altersguthaben am 31.12.	305 038 052	303 189 904

#### V.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten des Experten für berufliche Vorsorge (Überprüfung nach Art. 52e Abs. 1 BVG) wurde per 31. Dezember 2021 erstellt. Dabei wurden unter anderem folgende Punkte bestätigt:

- Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit den Reglementen über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven.
- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen zu Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Sammelstiftung bot am 31. Dezember 2021 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52<sup>e</sup> Abs. 1 BVG.
- Die Kollektivversicherungsverträge mit der Swiss Life AG beinhalten die vollständige (kongruente) Rückdeckung der Risiken Tod und Invalidität. Für nicht gedeckte Versicherungsfälle wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Altersrenten werden im Zeitpunkt der Pensionierung bei der Swiss Life AG eingekauft. Damit wird das Risiko Alter an die Swiss Life AG übertragen.

#### V.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für den gesamten Bestand kommt der von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA genehmigte Kollektiv-Lebensversicherungstarif der Swiss Life AG zur Anwendung. Für die verschiedenen Tarifgenerationen werden technische Zinssätze zwischen 1,0 bis 3,5% angewandt. Die obligatorischen Altersguthaben wurden im Jahr 2021 zum Mindestzinssatz gemäss BVG in der Höhe von 1,00% (Vorjahr: 1,00%) verzinst, die überobligatorischen Altersguthaben zu den individuell von den Vorsorgewerken festgelegten Zinssätzen.

## V.7 Deckungsgrad

Der Deckungsgrad unter Berücksichtigung von Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht stellt das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und dem notwendigen Vorsorgekapital dar. Der Deckungsgrad wird für jedes Vorsorgewerk einzeln ermittelt und der jeweiligen Vorsorgekommission mitgeteilt.

Anzahl Vorsorgewerke	2021	2020
Deckungsgrad kleiner als 80 %	-	-
Deckungsgrad zwischen 80 % und 84 %	-	-
Deckungsgrad zwischen 85 % und 89 %	-	-
Deckungsgrad zwischen 90 % und 94 %	-	-
Deckungsgrad zwischen 95 % und 99 %	-	-
Deckungsgrad zwischen 100 % und 110 %	4	1
Deckungsgrad zwischen 111 % und 120 %	7	8
Deckungsgrad zwischen 121 % und 130 %	21	24
Deckungsgrad grösser als 130 %	25	26
<b>TOTAL ANZAHL VORSORGEWERKE</b>	<b>57</b>	<b>59</b>

Deckungsgrad per 31.12.2021	in CHF	
Ebene Stiftung	31.12.2021	
<b>BILANZWERTE</b>		
Aktiven gem. Bilanz per 31.12.		<b>910 925 031</b>
- Aktiven aus Versicherungsvertrag Swiss Life AG	360 628 092	
- Noch nicht ausbezahlte Leistungen	-10 321 341	
- Andere Verbindlichkeiten	-707 237	
- Verbindlichkeiten SL	-	
- Passive Rechnungsabgrenzung	-857 557	
- Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht Vorsorgewerke	-9 507 638	
- Nicht technische Rückstellungen	-51 686	
- Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	-70 121 164	<b>269 061 469</b>
<b>TOTAL VORSORGEVERMÖGEN</b>		<b>1 179 986 500</b>
- Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	539 776 165	
- Passiven aus Versicherungsvertrag Swiss Life AG	360 628 092	
- Umwandlungssatzreserven der Vorsorgewerke	31 237 166	
- Rückstellung Teuerungspool	108 106 884	
- Rückstellung Spezialfälle	2 235 198	
- Rückstellung für Unterdeckung	7 647 541	
<b>TOTAL VORSORGEKAPITAL</b>		<b>1 049 631 046</b>
<b>DECKUNGSGRAD PER 31.12.</b>		<b>112.42%</b>

## V.8 Entwicklung der Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

in CHF

	2021	2020
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	9 995 816	11 020 773
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	-	-
<b>STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVEN AM 01.01.</b>	<b>9 995 816</b>	<b>11 020 773</b>
AG Beitrag zugunsten Arbeitgeberbeitragsreserve	802 222	794 730
Zinsaufwand Arbeitgeberbeitragsreserve	84 476	57 862
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>886 698</b>	<b>852 592</b>
Abnahme für Beitragszahlung	-1 374 876	-1 668 575
Abnahme durch Vertragsauflösung	-	-208 974
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>-1 374 876</b>	<b>-1 877 548</b>
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	9 507 638	9 995 816
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	-	-
<b>STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVEN AM 31.12.</b>	<b>9 507 638</b>	<b>9 995 816</b>

Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven erfolgt individuell pro Vorsorgewerk. Die Höhe des Zinssatzes orientiert sich an der Verzinsung des Altersguthabens.

## V.9 Entwicklung der Freien Mittel

in CHF

	2021	2020
<b>STAND DER FREIEN MITTEL AM 01.01.</b>	<b>113 342 153</b>	<b>109 371 496</b>
Zunahme durch Auflösung von AGBR	-	-
Zunahme durch Auflösung von WSR	771 944	5 591 327
Zunahme durch Auflösung von UWS	-	-
Zunahme AG-Beitrag	63 759	37 319
Verzinsung freie Mittel	3	-
Zunahme durch Bildung Freie Mittel aus Versicherungsleistung	20 864	28 334
Zuweisung an Freie Mittel	16 869 577	8 689 619
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>17 726 147</b>	<b>14 346 598</b>
Abnahme durch Bildung Altersguthaben aus freien Mitteln	-3 344 600	-3 418 653
Abnahme für Beitragszahlungskonto	-116 424	-2 890 246
Abnahme durch Vertragsauflösung	-7 569 427	-552 162
Abnahme für Leistungserhöhung	-158 351	-44 361
Abnahme zugunsten WSR	-2 921 787	-2 226 002
Abnahme zugunsten UWS	-2 698 652	-1 244 519
Auflösung freie Mittel Verlust	-	-
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>-16 809 240</b>	<b>-10 375 942</b>
<b>STAND DER FREIEN MITTEL AM 31.12.</b>	<b>114 259 060</b>	<b>113 342 153</b>

AGBR = Arbeitgeberbeitragsreserve; WSR = Wertschwankungsreserve; UWS = Umwandlungssatzreserven; AG = Arbeitgeber

## V.10 Ergebnis 2021, Risiko- und Kostenüberschuss

Für die Versicherungen der beruflichen Vorsorge wird eine gesonderte Betriebsrechnung geführt, die auf dem statutarischen Abschluss im Schweizer Geschäft nach dem schweizerischen Obligationenrecht (OR) basiert. Sie bildet die Grundlage für die minimale Ausschüttungsquote von 90% (Mindestquote) und dient als Basis für die Ermittlung der Überschusszuweisung. Mindestens 90% der Erträge müssen zugunsten der Verträge verwendet werden. Aus diesen Erträgen werden sämtliche Aufwände im Zusammenhang mit Versicherungsleistungen, die angefallenen Verwaltungskosten und der Aufwand für die Bildung von pauschalen Rückstellungen (z. B. Schwankungsrückstellungen) finanziert. Der verbleibende Betrag wird dem Überschussfonds zugewiesen. Die im Überschussfonds angesammelten Überschussanteile werden jährlich direkt den Vorsorgewerken zugeteilt, jedoch pro Jahr im Umfang von höchstens zwei Dritteln des Überschussfonds.

Der Überschussanteil berechnet sich auf Basis der bei der Swiss Life AG vorhandenen Deckungskapitalien, der Risikobeiträge und der Kostenbeiträge des Vorsorgewerks im laufenden Geschäftsjahr. Er wird am 1. Januar des Folgejahrs (Stichtag) fällig.

Der zustehende Überschussanteil wird jährlich den Vorsorgewerken mitgeteilt und wie folgt verwendet. Der Überschussanteil sowie ein positiver Ertrag der Kapitalanlagen stehen dem Vorsorgewerk gemäss Stiftungszweck zur Verfügung, sofern sie unter Beachtung der nachfolgenden zwingenden Reihenfolge nicht erforderlich sind:

- für die Verzinsung der Altersguthaben;
- für die Deckung eines Fehlbetrags infolge Unterdeckung;
- für die Bildung der versicherungstechnischen Rückstellungen für den Einkauf der Finanzierungslücke, die bei der Umwandlung des ganzen oder eines Teils des Altersguthabens in eine Altersrente infolge Umwandlungssatzdifferenzen zwischen dem Vorsorgereglement und den Kollektiv-Lebensversicherungstarifen von Swiss Life entsteht;
- für die Bildung der im Zusammenhang mit der Bewertung der Kapitalanlagen bestehenden Schwankungsreserven.

## VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### VI.1 Angaben zu den Vermögensanlagen in der Bilanz der Stiftung

#### Vermögensverwaltung der Vorsorgewerke

Die Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life hat ausschliesslich Personen und Institutionen mit der Vermögensverwaltung betraut, welche die in Art. 48f BVV 2 beschriebenen Anforderungen vollständig erfüllen.

#### Vermögensanlagen der Vorsorgewerke

Die Stiftung führt die Anlagen der Vorsorgewerke getrennt. Sie hat für die Verwaltung der Vermögen vertragliche Vereinbarungen mit namhaften Schweizer Banken und Anlagestiftungen getroffen. Die Vermögensanlage erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anlagevorschriften gemäss den reglementarischen Bestimmungen der Stiftung.

Im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage sind die Erfolge aus der Vermögensanlage der Stiftung wie auch der einzelnen Vorsorgewerke zusammengefasst. Die Vorsorgewerke wurden individuell über das Ergebnis ihrer Vermögensanlage informiert.

#### Umsetzung der Anlagestrategie

Für die Umsetzung der Anlagestrategie stehen den Vorsorgewerken folgende Varianten zur Verfügung:

##### Variante «Standard»

Das Vorsorgewerk entscheidet sich für eine gemischte Anlagegruppe aus der Angebotspalette der Stiftung.

Im Berichtsjahr 2021 waren 45 Vorsorgewerke gemäss dieser Variante investiert.

##### Variante «Individuell mit Rebalancing»

Das Vorsorgewerk wählt aus dem Anlageuniversum der Stiftung kollektive Anlagen. Mindestens einmal pro Monat wird ein Rebalancing vorgenommen.

Im Berichtsjahr 2021 waren 2 Vorsorgewerke gemäss dieser Variante investiert.

##### Variante «Individuell mit Mandat»

Die konkrete Festlegung und Umsetzung sowie die Kosten der individuellen Anlagestrategie werden in einer separaten Vereinbarung zwischen der Stiftung, dem Vorsorgewerk und dem Vermögensverwalter geregelt. Es kommen ausschliesslich kollektive Anlageinstrumente aus dem Anlageuniversum der Stiftung zum Einsatz.

Als Vermögensverwalter stehen zur Auswahl:

- Swiss Life Asset Managers
- UBS
- Credit Suisse

Im Berichtsjahr 2021 waren 10 Vorsorgewerke gemäss dieser Variante investiert.



**Vermögensanlagen der Stiftung**

Die Anlage der Mittel auf Stufe der Stiftung, im Wesentlichen Mittel des Teuerungsfonds, erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anlagevorschriften gemäss den reglementarischen Bestimmungen der Stiftung.

**Bewertung der Wertschriften per Bilanzstichtag**

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

**Anlagebegrenzungen nach Art. 54 ff. BVV 2**

Die Anlagebeauftragten sind vertraglich zur dauernden Einhaltung der Anlagevorschriften nach Art. 53 BVV 2, Art. 54 BVV 2 und der Gesamtbegrenzungen nach Art. 55 BVV 2 sowie der teilweise weitergehenden Anlagebegrenzungen der Stiftung verpflichtet.

**Derivative Geschäfte / Securities Lending**

Das Vermögen der Stiftung wird ausschliesslich in kollektive Anlagen investiert. Derivative Finanzinstrumente können entsprechend nur indirekt zum Einsatz kommen. Im Berichtsjahr 2021 erfolgte kein Securities Lending.

**Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung von Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)**

Im Rahmen eines Darlehens gegenüber der Arbeitgeberfirma wurde bei einem Vorsorgewerk die Erweiterung gestützt auf das Anlagereglement in Anspruch genommen. Das Darlehen ist ausschliesslich aus freien Mitteln des Vorsorgewerks finanziert. Die Verzinsung erfolgt mindestens zu marktüblichen Ansätzen. Ferner erfolgt eine regelmässige jährliche Amortisation. Die Verwaltungskommission des Vorsorgewerks sowie der Stiftungsrat der Sammelstiftung kommen zum Schluss, dass die Erfordernisse von Art. 50 BVV 2 Abs. 1–3 (Sicherheit und Risikoverteilung) jederzeit erfüllt sind.

**Einhaltung der Einzelschuldnerbegrenzung nach Art. 54 BVV 2**

Der hohe Anteil an flüssigen Mitteln entstand temporär am Jahresende aufgrund von Vertragsauflösungen.

Anlagekategorie	in CHF	in %	in CHF
	31.12.2021	Aktuell	31.12.2020
<b>SWISS LIFE AKTIEN 1</b>	<b>123 539</b>	<b>0.01%</b>	<b>202 076</b>
<b>ANLAGESTIFTUNG SWISS LIFE</b>			
SL Aktien Ausland	4 093 816	0.58%	3 694 976
SL Aktien Ausland PM	32 198 100	4.57%	32 372 308
SL Aktien Emerging Markets	112 680	0.02%	113 150
SL Aktien Emerging Markets PM	550 475	0.08%	395 710
SL Aktien Global Protect Flex (CHF hedged)	72 685	0.01%	62 930
SL Aktien Global Protect Flex PM (CHF hedged)	36 959 370	5.24%	30 029 280
SL Aktien Global Small Caps	129 060	0.02%	106 640
SL Aktien Schweiz	5 548 868	0.79%	5 091 335
SL Aktien Schweiz Large Caps Indexiert	620 120	0.09%	503 600
SL Aktien Schweiz Large Caps Indexiert PM	11 488 500	1.63%	11 455 990
SL Aktien Schweiz PM	36 806 561	5.22%	36 591 158
SL Aktien Schweiz Protect flex PM	7 054 674	1.00%	5 852 106
SL Aktien Schweiz Small & Mid Caps	142 370	0.02%	115 210
SL Aktien Schweiz Small & Mid Caps PM	5 967 285	0.85%	4 179 240
SL BVG-Mix 15	18 489 199	2.62%	31 165 054
SL BVG-Mix 25	140 494 682	19.92%	130 501 831
SL BVG-Mix 35	67 770 923	9.61%	67 412 850
SL BVG-Mix 45	27 372 835	3.88%	25 173 108
SL Geschäftsimmobilien Schweiz	17 960 899	2.55%	14 570 925
SL Immobilien Schweiz	41 366 859	5.87%	37 026 812
SL Immobilien Schweiz Alter und Gesundheit	4 813 389	0.68%	2 417 688
SL Immobilienfonds Schweiz	91 420	0.01%	85 950
SL Immobilienfonds Schweiz PM	10 979 310	1.56%	7 860 600
SL Obligationen CHF Ausland	2 069 612	0.29%	1 978 201
SL Obligationen CHF Ausland PM	10 280 961	1.46%	8 792 845
SL Obligationen CHF Inland	7 489 729	1.06%	7 203 778
SL Obligationen CHF Inland PM	16 885 623	2.39%	17 623 750
SL Obligationen EmMa Unternehmen (CHF hedged)	52 425	0.01%	53 500
SL Obligationen EmMa Unternehmen PM (CHF hedged)	2 639 088	0.37%	2 809 362
SL Obligationen EmMa Unternehmen Short Term (CHF hedged)	49 465	0.01%	50 210
SL Obligationen Global (CHF hedged)	2 155 557	0.31%	2 122 037
SL Obligationen Global PM (CHF hedged)	13 623	0.00%	13 994
SL Obligationen Global Staaten+ (CHF hedged)	669 405	0.09%	692 065
SL Obligationen Global Staaten+ PM (CHF hedged)	24 950 440	3.54%	22 688 400
SL Obligationen Global Unternehmen (CHF hedged)	414 150	0.06%	424 710
SL Obligationen Global Unternehmen PM (CHF hedged)	43 392 160	6.15%	41 636 056
SL Obligationen Global Unternehmen Short Term (CHF hedged)	7 424 936	1.05%	7 566 833
SL Obligationen Global Unternehmen Short Term PM (CHF hedged)	115 620 110	16.40%	121 027 857
<b>TOTAL ANLAGESTIFTUNG SWISS LIFE 2</b>	<b>705 191 363</b>	<b>83.12%</b>	<b>681 462 050</b>
<b>ANLAGESTIFTUNG DER UBS FÜR PERSONALVORSORGE</b>			
UBS AST 2 BVG-25 Active Plus I-A2	16 227 991	46.14%	17 025 681
UBS AST 2 BVG-40 Active Plus I-A2	8 402 695	23.89%	8 054 452
UBS AST 2 Global Equities (ex CH) Passive (hedged CHF) IA1	8 426 617	23.96%	8 140 586
UBS AST 2 Global Equities (ex CH) Passive II-A1	-	0.00%	1 271 943
UBS AST Immobilien Schweiz	1 498 839	4.26%	1 480 400
UBS AST Kommerzielle Immobilien Schweiz	616 665	1.75%	626 089
<b>TOTAL ANLAGESTIFTUNG DER UBS PERSONALVORSORGE 3</b>	<b>35 172 808</b>	<b>4.15%</b>	<b>36 599 151</b>

Anlagekategorie	in CHF	in %	in CHF
	31.12.2021	Aktuell	31.12.2020
<b>CREDIT SUISSE ANLAGESTIFTUNG</b>			
CSA 2 Mixta-BVG 25 S	7 038 039	7.47%	22 400 730
CSA 2 Mixta-BVG 35	11 568 756	12.28%	10 231 384
CSA 2 Mixta-BVG 45	11 806 602	12.53%	11 774 387
CSA 2 World Index	2 080 426	2.21%	1 978 238
CSA Equity Linked Bonds	384 185	0.41%	403 375
CSA Equity Small & Mid Cap Switzerland	589 627	0.63%	502 970
CSA Foreign Bonds CHF	6 289 780	6.68%	5 640 509
CSA Fund Selection Equity Emerging Markets	1 282 890	1.36%	1 778 339
CSA Fund Selection Equity Europe	1 498 870	1.59%	899 022
CSA Fund Selection Equity Switzerland	7 747 505	8.22%	6 939 504
CSA Fund Selection Equity USA	4 648 968	4.94%	4 183 302
CSA Inflation-linked Bonds CHF	794 917	0.84%	758 571
CSA International Bonds	4 468 941	4.74%	4 208 648
CSA Mid Yield Bonds CHF	3 458 942	3.67%	3 292 642
CSA Money Market CHF	3 880 175	4.12%	1 918 333
CSA Nippon-Index	620 505	0.66%	691 770
CSA Real Estate Switzerland	13 472 157	14.30%	12 897 146
CSA Real Estate Switzerland Commercial	934 657	0.99%	898 633
CSA Real Estate Switzerland Pooled Investments	1 381 734	1.47%	1 119 519
CSA Swiss Bonds CHF	8 009 218	8.50%	7 928 506
CSA Swiss Index	2 238 443	2.38%	2 195 768
<b>TOTAL CREDIT SUISSE ANLAGESTIFTUNG 4</b>	<b>94 195 336</b>	<b>11.10%</b>	<b>102 641 297</b>
<b>SWISS LIFE FUNDS</b>			
SL Flex Funds (CH) Dynamic Allocation (CHF) I	564 336	0.08%	428 720
SL REF (LUX) Commercial Properties CH, FCP-SIF	12 953 767	1.84%	8 796 422
SL REF (CH) Swiss Properties	-	0.00%	8 699 210
<b>TOTAL SWISS LIFE FUNDS 5</b>	<b>13 518 103</b>	<b>1.59%</b>	<b>17 924 352</b>
<b>TOTAL KOLLEKTIVE ANLAGEN (2+3+4+5)</b>	<b>848 077 610</b>	<b>99.96%</b>	<b>838 626 850</b>
<b>DARLEHEN AN ARBEITGEBER (ALTERNATIVE ANLAGE) 6</b>	<b>198 480</b>	<b>0.02%</b>	<b>222 480</b>
<b>TOTAL WERTSCHRIFTEN UND DARLEHEN (1+2+3+4+5+6)</b>	<b>848 399 629</b>	<b>100.00%</b>	<b>839 051 406</b>

### Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Ausweis der Vermögensverwaltungskosten		in CHF
Vermögensanlagen		31.12.2021
Total Vermögensanlagen zu Marktwerten		894 831 465
davon:		
Transparente Anlagen		894 831 465
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2		-
Kostentransparenzquote		100.00%
Vermögensverwaltungskosten		in CHF
		31.12.2021
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten		1 424 412
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen		3 859 776
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung		5 284 187
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen		0.59%

### VI.2 Entwicklung der Wertschwankungsreserven

in CHF		
	2021	2020
<b>STAND DER WERTSCHWANKUNGSRESERVEN AM 01.01.</b>	<b>80 403 450</b>	79 191 630
AG-Beitrag WSR	-	43 786
Zunahme durch Auflösung FM	2 921 787	2 226 002
Zunahme durch Auflösung UWS	350 349	475 162
Zuweisung Wertschwankungsreserven	4 690 657	4 205 020
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>7 962 793</b>	6 949 970
Abnahme durch Vertragsauflösung	-1 444 501	-142 155
Abnahme für Leistungserhöhung	-	-
Abnahme durch Bildung FM	-771 944	-5 591 327
Abnahme durch Bildung UWS	-27 623	-4 667
Auflösung Wertschwankungsreserven aus Ergebnis	-	-
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>-2 244 067</b>	-5 738 149
<b>STAND DER WERTSCHWANKUNGSRESERVEN AM 31.12.</b>	<b>86 122 176</b>	80 403 450

AG = Arbeitgeber; WSR = Wertschwankungsreserven; FM = Freie Mittel; UWS = Umwandlungssatzreserven

### GEÄUFNETE WERTSCHWANKUNGSRESERVEN

	Anzahl Vorsorgewerke	WSR in % geöffnet
	54	100
	-	76 - 99
	-	51 - 75
	3	45 - 50

### VI.3 Wahrnehmung von Aktionärsstimmrechten

Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) haben Vorsorgeeinrichtungen bei direkt gehaltenen Aktien von börsenkotierten Schweizer Unternehmen das Stimmrecht auszuüben. Die Stiftung hält Namenaktien der Swiss Life Holding AG, die den Versicherungsnehmern anlässlich der Umwandlung der Swiss Life AG von einer Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft unentgeltlich zugeteilt wurden. Bei diesen Aktien kommen die Bestimmungen der VegüV zur Anwendung. Die entsprechenden Stimmrechte wurden im Berichtsjahr gemäss den jeweiligen Anträgen des Verwaltungsrates ausgeübt.

## VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### VII.1 Erläuterungen zur Bilanz

Unter Aktive Rechnungsabgrenzung sind die per 31. Dezember 2021 ausbezahlten Renten für das 1. Quartal 2022 abgegrenzt.

Unter Passive Rechnungsabgrenzung werden geschuldete, aber noch nicht ausbezahlte Leistungen ausgewiesen.

### VII.2 Entwicklung der Umwandlungssatzreserven der Vorsorgewerke

in CHF

	2021	2020
<b>STAND UMWANDLUNGSRESERVEN AM 01.01.</b>	<b>10 344 592</b>	<b>7 156 875</b>
AG-Beitrag zugunsten UWS	96 655	452 272
Zunahme durch Auflösung von WSR	27 623	4 667
Zunahme durch Auflösung von FM	2 698 652	1 244 519
Zunahme durch Ergebnis	21 530 507	4 653 043
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>24 353 436</b>	<b>6 354 501</b>
Abnahme für Vertragsauflösung	-	-
Abnahme für Einkauf Altersrenten	-2 813 390	-2 649 480
Abnahme für UWS	-297 124	-42 142
Abnahme zugunsten FM	-	-
Abnahme zugunsten WSR	-350 349	-475 162
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>-3 460 863</b>	<b>-3 166 784</b>
<b>STAND UMWANDLUNGSRESERVEN AM 31.12.</b>	<b>31 237 166</b>	<b>10 344 592</b>

AG = Arbeitgeber; WSR = Wertschwankungsreserven; FM = Freie Mittel; UWS = Umwandlungssatzreserven  
Die Umwandlungssatzreserven werden zum Ausgleich von Pensionierungsverlusten gebildet.

### VII.3 Entwicklung des Teuerungspools

in CHF

	2021	2020
<b>STAND TEUERUNGSPPOOL AM 01.01.</b>	<b>108 046 019</b>	136 275 142
Zunahme durch Teuerungsprämien	68 596	65 860
Zunahme Teuerungspool aus Ergebnis	3 901 989	3 350 036
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>3 970 585</b>	3 415 897
Abnahme für Einlagen Teuerung Risikorenten Swiss Life	-7 732	-16 385
Abnahme 1. Teilliquidation	-	-30 676 293
Abnahme Abgrenzung für Kosten der Teilliquidation	-	-952 340
Abnahme Bildung Freie Mittel	-3 810 180	-
Abnahme Bildung Wertschwankungsreserve aus Ergebnis	-91 809	-
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>-3 909 720</b>	-31 645 019
<b>STAND TEUERUNGSPPOOL AM 31.12.</b>	<b>108 106 885</b>	108 046 019

### VII.4 Entwicklung der Rückstellungen für Unterdeckung

in CHF

	2021	2020
<b>STAND DER RÜCKSTELLUNG FÜR UNTERDECKUNG AM 01.01.</b>	<b>7 647 541</b>	7 647 541
Zunahme Rückstellung für Unterdeckung aus Ergebnis	-	-
<b>TOTAL ZUNAHMEN</b>	<b>-</b>	-
Auflösung Rückstellung für Unterdeckung	-	-
<b>TOTAL ABNAHMEN</b>	<b>-</b>	-
<b>STAND DER RÜCKSTELLUNG FÜR UNTERDECKUNG AM 31.12.</b>	<b>7 647 541</b>	7 647 541

### VII.5 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Das Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil ist die Summe der Positionen Total Zufluss von Beiträgen und Eintrittsleistungen, Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge, Total Bildung von Vorsorgekapital und Beitragsreserven, Total Ertrag aus Versicherungsleistungen und Total Versicherungsaufwand.

### VII.6 Verwaltungskosten

Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Die gesamten Aktivitäten in Zusammenhang mit der Durchführung der Versicherung bzw. der Versicherten- und Stiftungsverwaltung werden durch die Swiss Life AG wahrgenommen.

Die Tätigkeiten der Swiss Life AG werden durch die in der Betriebsrechnung der Stiftung ausgewiesene Kostenprämie abgegolten. Diese Abgeltung umfasst auch die Kosten für Marketing und Werbung, die Kosten für Makler- und Brokertätigkeit sowie die Kosten für die Revisionsstelle, die Expertin für die berufliche Vorsorge und die Aufsichtsbehörden. Aus diesem Grund entfällt die Gliederung nach den Kriterien von Art. 48a Abs. 1 BVV 2.

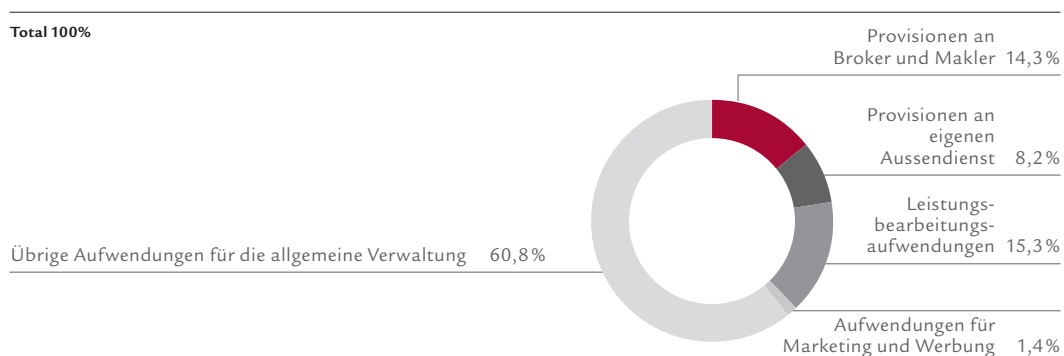
Die in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Verwaltungskosten («Kosten für die allgemeine Verwaltung») entsprechen dem unmittelbar bei der Stiftung anfallenden Aufwand. Es handelt sich

dabei im Wesentlichen um Kosten im Zusammenhang mit dem laufenden Teilliquidationsverfahren.

Die im Geschäft der beruflichen Vorsorge tätigen Versicherungsunternehmen müssen jährlich eine vom übrigen Geschäft getrennte Betriebsrechnung erstellen und publizieren («Betriebsrechnung berufliche Vorsorge»). Diese wird sowohl durch die externe Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG) als auch durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA geprüft.

Die Betriebsrechnung berufliche Vorsorge enthält unter anderem Angaben zum Ergebnis im Kostenprozess. Der Ertrag im Kostenprozess entspricht den vereinnahmten Kostenprämien. Davon abgezogen werden die Aufwendungen für die Verwaltung und den Vertrieb (Broker und Aussendienst) sowie die Kosten für Marketing und Werbung.

Die prozentuale Aufteilung des in der Betriebsrechnung berufliche Vorsorge der Swiss Life AG ausgewiesenen Aufwands nach Kostenstelle kann der folgenden Grafik entnommen werden:



Quelle: Betriebsrechnung berufliche Vorsorge 2021 (Betriebsrechnung Kollektiv), abrufbar unter [www.swisslife.ch/bvgbetriebsrechnung](http://www.swisslife.ch/bvgbetriebsrechnung)

## VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Unterlagen zur Berichterstattung für das Jahr 2020 zur Kenntnis genommen. Die diesbezüglichen Bemerkungen wurden im Rahmen der Berichterstattung für das Jahr 2021 berücksichtigt.

## *IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage*

### **IX.1 Teilliquidation auf Stufe Stiftung**

Das Bundesverwaltungsgericht hatte in einem Entscheid vom 6. Oktober 2009 das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) angewiesen, über die Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life ein formelles Teilliquidationsverfahren zu eröffnen. Der Entscheid richtete sich gegen eine Verfügung des BSV vom 23. Februar 2006. Gemäss dieser Verfügung wurde der Tatbestand der Teilliquidation damals verneint. Der Stiftungsrat hat am 24. Juni 2010 einen Verteilplan beschlossen und ihn dem BSV als Aufsichtsbehörde zur Genehmigung unterbreitet.

Das BSV lehnte in der Folge die Genehmigung des ihm von der Sammelstiftung unterbreiteten Verteilplans mit Verfügung vom 14. Dezember 2012 ab. Gegen die Verfügung des BSV reichte die Sammelstiftung Beschwerde ein, die vom Bundesverwaltungsgericht mit Urteil vom 8. November 2016 teilweise gutgeheissen wurde. Das Bundesverwaltungsgericht hat die von der Sammelstiftung angefochtene Verfügung des BSV in mehreren materiell wichtigen Punkten aufgehoben. Gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts erhoben die Beschwerdegegner hierauf erfolglos Beschwerde beim Bundesgericht; das Bundesgericht hat am 31. Juli 2017 entschieden, auf die Beschwerde nicht einzutreten.

Aufgrund der gegebenen Verfahrenssituation hat die Sammelstiftung für die Jahre 2001 bis und mit 2009 neun Teilliquidationen mit unterschiedlichen Stichtagen durchzuführen. Die dafür notwendigen Vorbereitungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der beauftragten Expertin für berufliche Vorsorge und den weiteren internen und externen Fachspezialisten sowie unter Einbezug der Aufsichtsbehörde.

In Absprache mit der Aufsichtsbehörde wurde entschieden, in einem ersten Schritt die Teilliquidation per 31. Dezember 2001 umzusetzen. Das entsprechende Konzept sowie der Verteilplan wurden von der Aufsichtsbehörde vorgeprüft. Basierend auf dem Konzept zur Teilliquidation per 31. Dezember 2001 sollen anschliessend die Teilliquidationen der nachfolgenden Jahre durchgeführt werden.

#### Teilliquidation per 31. Dezember 2001

Die Destinatäre wurden im Dezember 2018 über das Vorliegen einer Teilliquidation per 31. Dezember 2001 und das geplante Vorgehen informiert. Der Verteilplan wurde der Aufsichtsbehörde im Februar 2019 zur formellen Genehmigung eingereicht. Die Aufsichtsbehörde hat den Verteilplan mit Verfügung vom 25. November 2019 vorbehaltlos genehmigt. Die Destinatäre wurden im Dezember 2019 über die Verfügung der Aufsichtsbehörde informiert.

Mit Schreiben 10. Februar 2020 wurde die Sammelstiftung von der Aufsichtsbehörde darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Verfügung vom 25. November 2019 unangefochten in Rechtskraft erwachsen ist. Daraufhin begann die Sammelstiftung mit dem Vollzug des Verteilplanes bzw. der Auszahlung der zu verteilenden Mittel. Der Vollzug konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden.

Für Anspruchsberechtigte, welche das ordentliche AHV-Rentenalter noch nicht erreicht haben, erfolgte die Überweisung an eine Vorsorge- oder Freizügigkeitseinrichtung. In den übrigen Fällen erfolgte die Auszahlung auf ein auf den Namen des/der Begünstigten lautendes Privatkonto.



Beim Fehlen von Kontaktinformationen oder mangels Zahlungsinstruktionen werden die freien Mittel der Stiftung Auffangeinrichtung BVG (bzw. für Anspruchsberechtigte ab Alter 74/75 dem Sicherheitsfonds BVG) überwiesen. Die entsprechenden Ansprüche werden bei der Stiftung Auffangeinrichtung BVG in Form von Freizügigkeitskonten geführt.

Die ordnungsgemässe Durchführung der Teilliquidation per 31. Dezember 2001 bzw. der Vollzug des Verteilplanes wurde von der Revisionsstelle geprüft. Diese bestätigt mit ihrem Testat zur vorliegenden Jahresrechnung den korrekten Vollzug der Teilliquidation per 31. Dezember 2001 gemäss dem von der Aufsichtsbehörde genehmigten Verteilplan.

Teilliquidation per 31. Dezember 2002

Die Destinatäre wurden im November 2020 über das Vorliegen einer Teilliquidation per 31. Dezember 2001 und das geplante Vorgehen informiert. Der Verteilplan wurde der Aufsichtsbehörde im Februar 2021 zur formellen Genehmigung eingereicht. Die Aufsichtsbehörde hat den Verteilplan mit Verfügung vom 12. Januar 2022 vorbehaltlos genehmigt. Die Destinatäre wurden im Januar 2022 über die Verfügung der Aufsichtsbehörde informiert.

## **IX.2 Teilliquidation Vorsorgewerk**

Im Berichtsjahr 2021 wurden vier Teilliquidationen auf Stufe Vorsorgewerk abgeschlossen.

# *X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag*

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Zürich, 11. Mai 2022

Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life

Michael Zanetti  
Präsident des Stiftungsrats

Ivy Klein  
Vertreterin der Geschäftsführerin

# Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der

**Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life, Zürich**

Zürich, 11. Mai 2022

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



2

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Bächler  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Andreas Imbach  
Zugelassener Revisionsexperte

### Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

**Impressum**

Der Geschäftsbericht der beruflichen Vorsorgestiftungen Swiss Life wird auf Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die französische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, so ist die deutsche Fassung verbindlich. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erwünscht.

**Herausgeberin**

Swiss Life AG, Zürich

**Produktion**

Management Digital Data AG, Lenzburg, Aargau

© Swiss Life, 2022

*Wir unterstützen Menschen dabei,  
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

Swiss Life  
General-Guisan-Quai 40  
Postfach 2831  
CH-8022 Zürich

Tel. +41 43 284 33 11  
[www.swisslife.com](http://www.swisslife.com)